

☞ **Außeneinheit,
LWP 5 Eco
LWP 6 Eco
LWP 8 Eco**

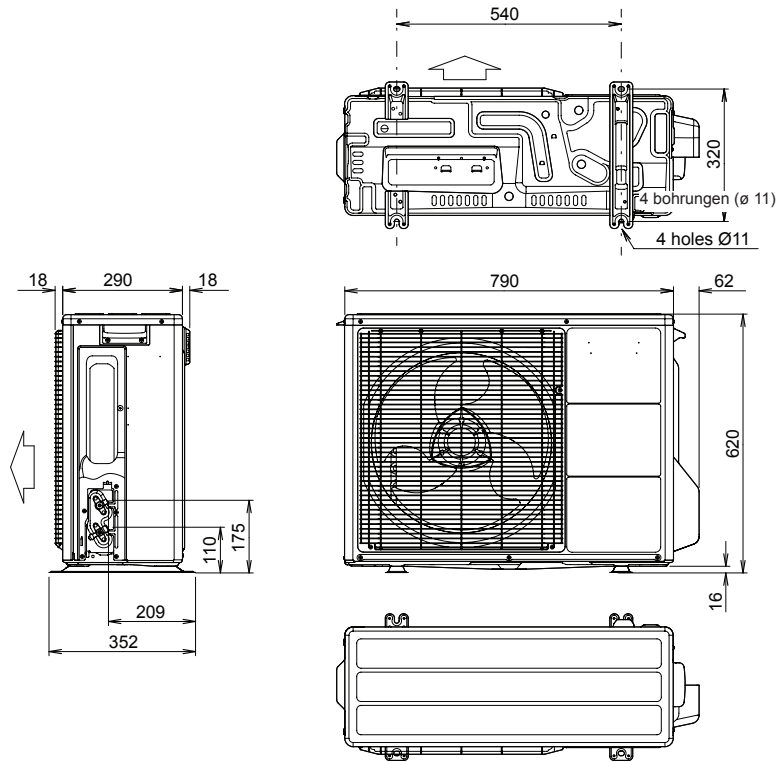


Abbildung 2 - Abmessungen in mm

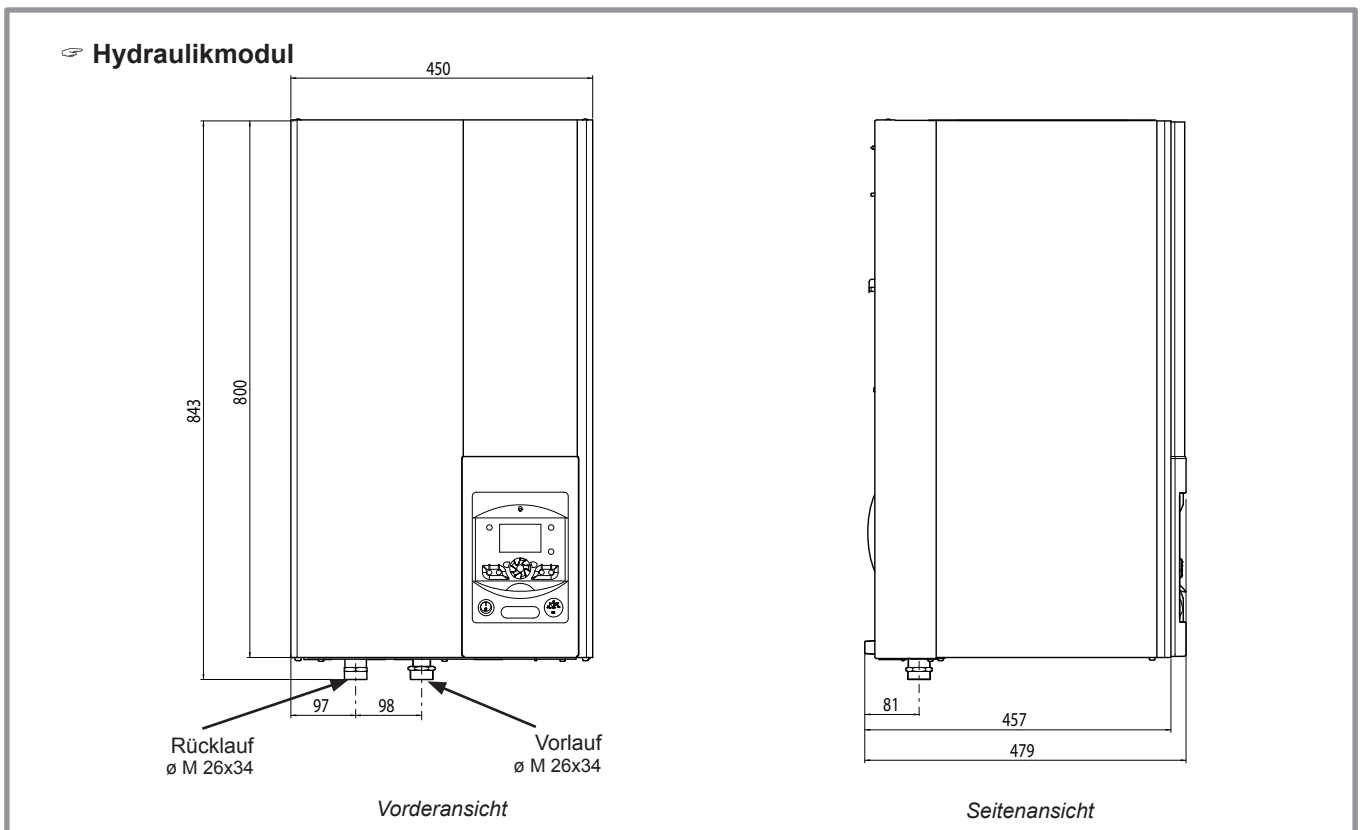
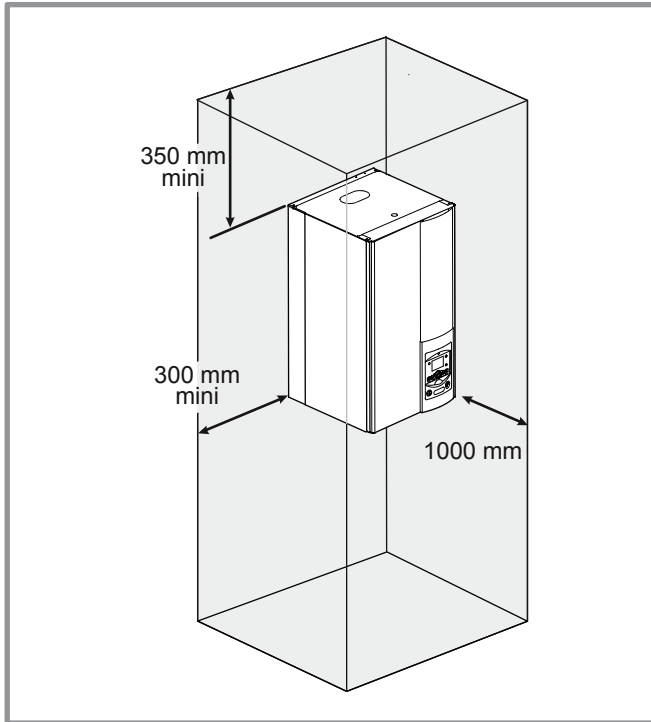


Abbildung 3 - Abmessungen in mm

2.5 Installation des Hydraulikmoduls

2.5.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation

- Der Raum, in dem das Gerät betrieben wird, muss den einschlägigen Vorschriften entsprechen.
- Um die Instandhaltungsoperationen und den Zugang zu den verschiedenen Organen zu erleichtern, empfehlen wir, ausreichend Platz um das Hydraulikmodul vorzusehen



- Entsprechend der Norm EN 378-1 (Umwelt und Sicherheitsvorschriften der Wärmepumpe) soll die Wärmepumpe in ein Raum installiert sein, dessen Inhalt ist: Maschine Füllung in kg / 0,44. Andernfalls, muss man sich versichern dass :
 - das Lokal mechanisch belüftet ist,
 - oder die Tür des Lokals geöffnet bleibt während der Fachmann an der Wärmepumpe arbeitet.
 - Achtung: Es darf sich in der Nähe der Wärmepumpe bei ihrer Installation kein entflammbares Gas befinden, insbesondere wenn bei der Installation gelötet wird. Die Geräte sind nicht ex-geschützt und dürfen daher nicht in explosionsgefährdeter Umgebung installiert werden.
 - Um jegliche Kondensierung innerhalb des Kondensators zu vermeiden, die Stopfen des Kühlkreises nur im Moment abnehmen, wenn Kühlkreisanschlüsse durchgeführt werden.
 - Wenn der Kühlkreisanschluss erst am Ende der Baustelle erfolgt, darauf achten dass die Stopfen des Kühlkreislaufs* während der gesamten Dauer eingesetzt und festgespannt sind.
- * (Seite Hydrauliksystem und Seite Außeneinheit)
- Nach jedem Eingriff an dem Kühlkreislauf und vor dem endgültigen Anschließen müssen alle Stopfen wieder angebracht werden, um ein Verschmutzen des Kühlkreislaufs zu vermeiden (der Verschluss mit Klebeband ist verboten).

2.5.2 Aufstellen des Hydraulikmoduls

- Die Konsole sorgfältig (4 Schrauben und Dübel) auf einer flachen und tragfähigen Wand (keine Leichtbauwand) befestigen und ausrichten.
- Das Gerät an seinem Träger anhängen.

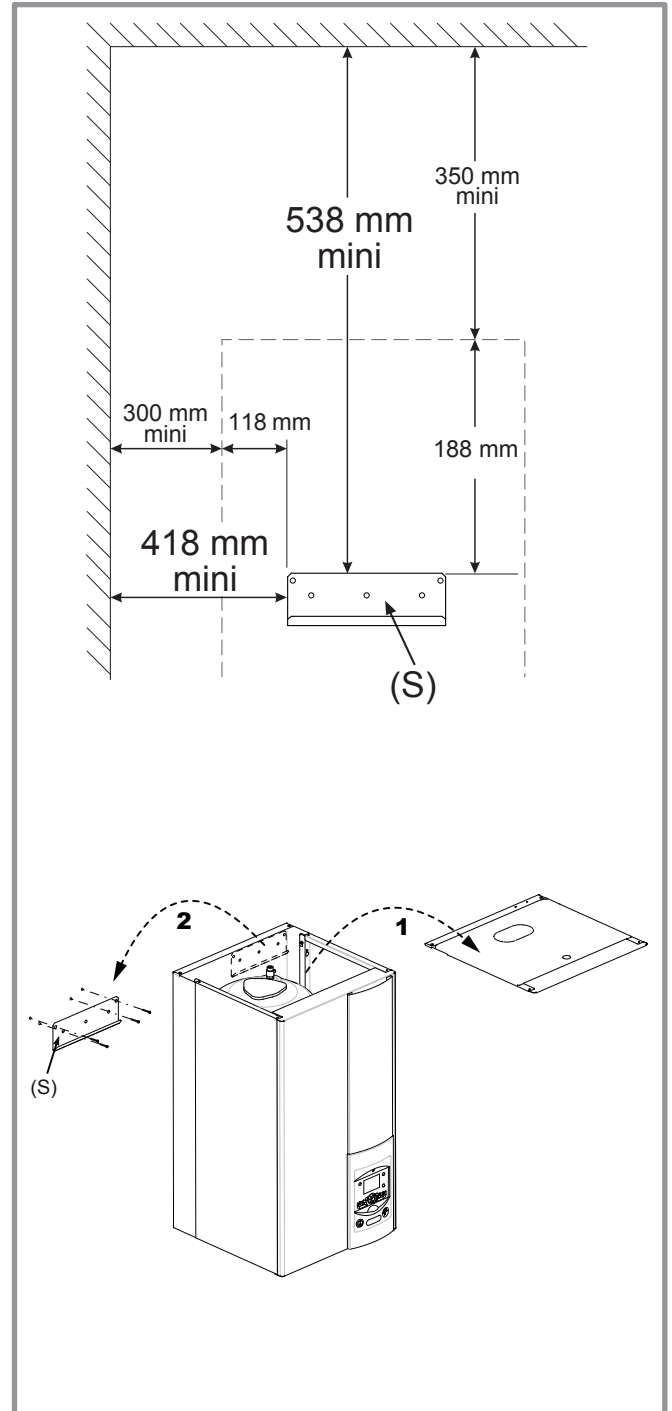


Abbildung 14 - Befestigung des Unterbaus

2.10.3 Übersicht über die Elektroanschlüsse

Der Stromlaufplan des Hydraulikmoduls ist auf [Abbildung 40, Seite 64](#) ausführlich angegeben.

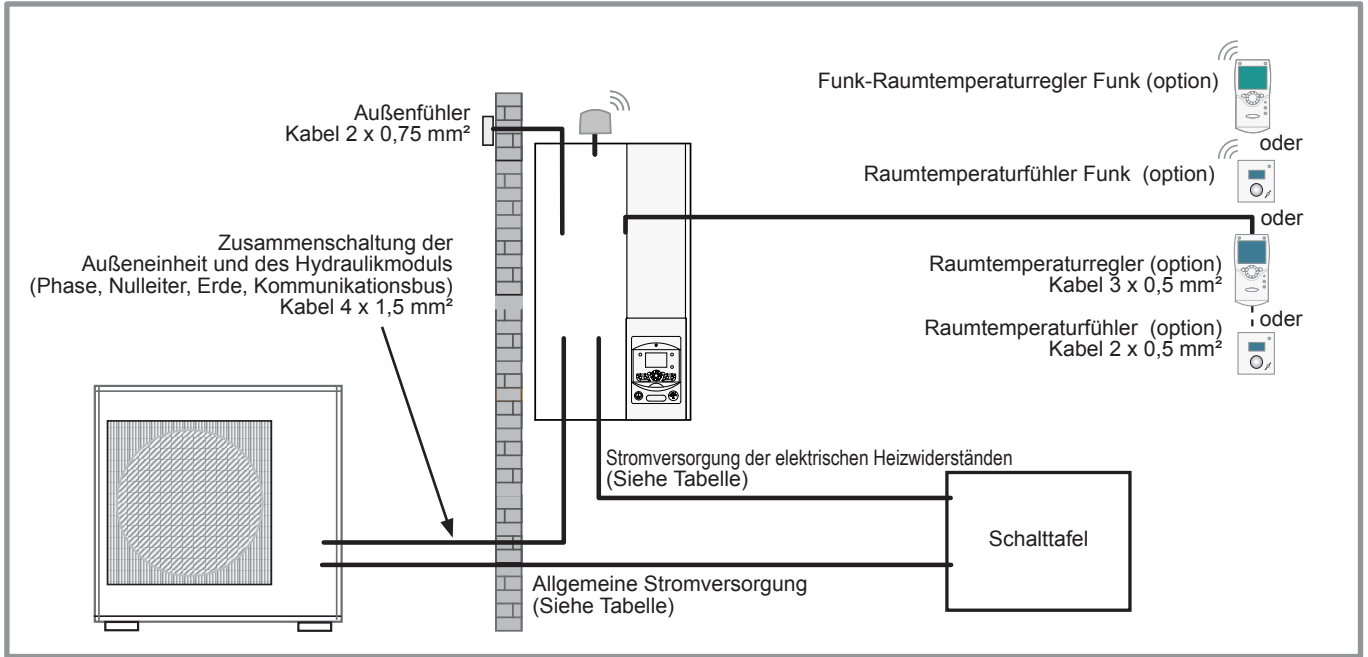


Abbildung 25 - Übersicht über die elektrischen Anschlüsse für eine einfache Anlage (1 Heizkreislauf)

2.10.4 Je nach Kabel und Schutzgrad

Die Kabelquerschnitte sind beispielhaft angegeben und entheben den Installateur nicht seiner Pflicht zu prüfen, ob diese Querschnitte den Erfordernissen und den geltenden Normen entsprechen.

• Zuleitung zur Außeneinheit

Wärmepumpe einphasig		Stromversorgung 230 V - 50 Hz	
Modell	Maximal aufgenommene Leistung	Anschlusskabel (Phase, Nulleiter, Erde)	Kaliber Überlastschalter Kurve D
LWP 5 Eco	2530 W	3 x 1,5 mm ²	16 A
LWP 6 Eco	2875 W		
LWP 8 Eco	4025 W	3 x 2,5 mm ²	20 A

• **Zusammenschaltung der Außeneinheit und des Hydraulikmoduls:** Das Hydraulikmodul wird von der Einheit mit einem Kabel $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$ versorgt (Phase, Nulleiter, Erde, Kommunikationsbus).

• Stromversorgung der elektrischen Heizwiderstände

Das Hydraulikmodul weist zwei Stufen elektrischer Heizwiderstände auf, die in dem Austauschboiler installiert sind.

Wärmepumpe	Elektrische Ergänzungen		Stromversorgung der elektrischen Ergänzungen	
	Leistung	Nennstromstärke	Anschlusskabel (Phase, Nulleiter, Erde)	Kaliber Überlastschalter Kurve C
Allen	2 x 3 kW	26,1 A	3 x 6 mm ²	32 A

Starrer Leiter ist für stationäre Anlagen.

☞ **Vor jeder Tätigkeit ist die Anlage spannungsfrei zuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!**